

Interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau

- Lenkungsgruppe -



PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsamer Einkauf von Papier und Büromaterial – weiterer Erfolg der kreisweiten interkommunalen Zusammenarbeit

Zwölf Städte und Gemeinden und der Kreis Groß-Gerau haben sich in den vergangenen Monaten erstmalig zusammengeschlossen, um ihren Bedarf an Papier und Büromaterial gemeinsam einzukaufen. Beteiligt waren die Städte und Gemeinden Biebesheim am Rhein, Bischofsheim, Büttelborn, Ginsheim-Gustavsburg, Groß-Gerau, Kelsterbach, Mörfelden-Walldorf, Nauheim, Raunheim, Rüsselsheim am Main, Riedstadt und Trebur.

Bereits im Frühjahr 2015 hatten erstmalig die Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim ihre Bedarfe gebündelt und mit einer gemeinsamen Ausschreibung Einsparungen von insgesamt rd. 50 T€ / Jahr erreicht. Vor Ablauf ihrer einjährigen Vertragslaufzeit hatten sie Ende 2015 allen weiteren Kreiskommunen angeboten, sich der Beschaffungsgemeinschaft anzuschließen. Dieses Angebot ist auf breite Resonanz gestoßen.

In der Zeit von Januar bis Juli 2016 wurden daraufhin unter Federführung der Städte Raunheim (Organisation der interkommunalen Zusammenarbeit) und Rüsselsheim (Durchführung des Vergabeverfahrens) in Kooperation mit den zuständigen Mitarbeitern der beteiligten Kommunen die erforderlichen Abstimmungen getroffen, die Leistungsverzeichnisse erarbeitet und dann von der Stadt Rüsselsheim zugleich im Namen der weiteren 12 Kommunen die Ausschreibung durchgeführt.

Weniger Verwaltungsaufwand, geringere Kosten und einheitliches Vertragsmanagement

Die Ergebnisse dieser Kooperation konnten die Dienststellenleitungen der Städte und Gemeinden und des Kreises jetzt mit Freude entgegennehmen und als weiteren Erfolg der seit 2014 systematisch organisierten interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau verbuchen.

So hat die zentrale Organisation des Einkaufs zum einen in nicht unerheblichem Umfang Verwaltungsaufwand erspart. Denn statt 13mal mussten die rechtlich vorgeschriebenen Verfahrensschritte für die Beschaffung des Papier- und Büromaterialbedarfs der Rathäuser nun nur noch an zwei Stellen organisiert bzw. durchgeführt werden. Ein Dank ging daher an die Städte Raunheim und Rüsselsheim, die diesen Part übernommen hatten.

Darüber hinaus hat die Kooperation nennenswerte finanzielle Einsparungen erbracht. Dank der Beteiligung nahezu aller Kreiskommunen konnten hohe Bestellmengen erreicht werden. Mit diesen Mengen konnten die Städte, Gemeinden und der Kreis niedrigere Einkaufspreise erreichen, als sie jede Kommune für sich hätte erzielen können. So haben die Kommunen für den Einkauf ihres Büromaterials Einsparungen zwischen 10 % und 47 % ihrer vorherigen Kosten zu verzeichnen; die durchschnittliche Einsparung beläuft sich auf 22 %. Dies bedeutet Ersparnisse für die Städte, Gemeinden und den Kreis von bis zu 13.400 EUR im Jahr. Für den Papierbedarf betragen die Einsparungen bis zu 36 %; die durchschnittliche Einsparung beläuft sich auf 5 %. Dies bringt den Kommunen zusätzliche Kostenreduzierungen von bis zu 4.000 EUR im Jahr. Bei den genannten Beträgen sind die Einsparungen der Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim, die diese bereits 2015 erzielt hatten, nicht berücksichtigt.

In der vergangenen Woche wurden nun die Verträge mit den zwei bestbietenden Firmen unterschrieben. Die Vertragslaufzeit beginnt am 1. August, alle Verträge sind auf ein einheitliches End-Datum

terminiert. Die einheitliche Vertragsgestaltung ermöglicht den Städten und Gemeinden und dem Kreis nicht nur künftig ein einheitliches und damit noch effizienteres Vertragsmanagement. Sie bietet darüber hinaus die ideale Grundlage, um im Anschluss an die jetzigen Verträge auch ihre künftigen Einkäufe gemeinsam durchzuführen.

Bild: Die Bürgermeister der am IKZ-Projekt "Gemeinsamer Einkauf von Papier und Büromaterial" beteiligten Kommunen sowie Landrat und Erster Kreisbeigeordneter unterzeichnen die Verträge. Es fehlen die Bürgermeister Fischer (Nauheim), Jühe (Raunheim) und Ockel (Kelsterbach).

Raunheim, 12.7.2016

Ansprechpartnerin für die IKZ-Lenkungsgruppe:

Marion Götz - c/o Stadt Raunheim,
Fachbereichsleiterin Zentrale Dienste und Finanzen
m.goetz@raunheim.de - 06142 / 402-216